



THEMA

Kritikfähigkeit

Moderation: Hans Werner Heymann

HANS WERNER HEYMANN

Kritikfähigkeit

FRANK SCHNEIDER, LOTHAR PFENNIG

Förderung von Kritikfähigkeit im Deutschunterricht

Ein dialogischer und strategieorientierter Ansatz

ULRICH BRAUNER, TIMO LEUDERS

Es ist wahr, denn es steht in der Zeitung ...

Mathematik als Mittel der Emanzipation

ANNEMARIE VON DER GROEBEN

»Ich denke anders als Kant«

Ethik-Unterricht als Schulung der Urteilskraft

SILVIA GREITEN

Den Aufbau einer selbstkritischen Haltung fördern

Erfahrungen aus Beratungsgesprächen
mit Schülern

ANNE SCHMIDT-PETERS

Kritikfähigkeit im Lehreralltag

SABINE MASCHKE

Die neue Wachsamkeit

Was Jugendliche kritisch sehen

BEITRAG

Zur Frage des Zusammenhangs zwischen Klassengröße, Lernen und Lernerfolg gibt es keinen einheitlichen Forschungsstand. Von politischer Seite wird gerne behauptet, die Größe der Klasse sei kein bedeutsamer Faktor. Nicht verwunderlich; denn die Klassenfrequenz ist eine beliebte Stellschraube für Einsparungen.

Auch wenn die Testleistungen bei PISA weitgehend unabhängig von der Klassengröße zu sein scheinen, lohnt sich ein genaueres Hinhören. Die hier vorgestellte Studie befragt Schüler(innen) und Lehrer(innen) und kann deutliche Differenzen zwischen der Arbeit in großen und kleinen Klassen benennen.

FRITZ HASELBECK

Kleine Klassen – gute Lernbedingungen?

Eine qualitative Untersuchung
in Hauptschulklassen

SERIE

In der fünften Folge der Serie zu Bildungsforschung und Schule wird die klassische Frage nach dem »guten Lehrer« gestellt. Nach wie vor ist es leichter zu beschreiben, was im Idealfall von einem guten Lehrer erwartet werden kann, als empirisch gesicherte Aussagen über Merkmale eines guten Lehrers zu machen.

Ewald Terhart zeigt, dass sich dennoch der Versuch lohnt, relevante Aspekte der Lehrerforschung zusammenzutragen, nach den Wirkungen des Lehrerhandelns zu fragen und immer wieder auf die Frage nach dem guten Lehrer zurückzukommen.

Bildungsforschung und Schule

Moderation: Johannes Bastian

5. Folge

EWALD TERHART

Was wissen wir über gute Lehrer?



PÄDAGOGIK : KONTROVERS

Das Leiten von Schule erfordert spezifische Professionalität; deshalb ist es derzeit Konsens, dass das Leiten gelernt werden kann und soll. Streit gibt es über die Frage, wo das Lernen von angehenden Schulleitungen stattfinden soll. Erwerben angehende Schulleitungen ihre Kompetenzen besser am Arbeitsplatz oder eher in systematischen Ausbildungsgängen? Oder ist eine gelungene Mischung die Lösung? Die Kontroverse zeigt u.a., dass es wenig gesichertes Wissen zu dieser Frage gibt.

Schulleitungen gesondert ausbilden?

PRO: ADOLF BARTZ

CONTRA: STEPHAN G. HUBER

REZENSIONEN

Heterogenität erleben Lehrerinnen und Lehrer heute in jeder Schulform, Schulstufe und Schulklasse. Das Problem ist, dass unser gegliedertes System immer noch die Homogenität der Lerngruppe als Ideal suggeriert. So wird der Umgang mit Heterogenität zur Besonderheit.

Die vorgestellten Bücher thematisieren Heterogenität aus unterschiedlichen Perspektiven. Aus sonderpädagogischer und interkultureller Perspektive, aus Sicht der Begabungsförderung sowie der sozialen Ungleichheit ergänzt durch Anregungen für die Unterrichtspraxis.

NICOLE HOLLENBACH

Heterogenität und Schulalltag



MAGAZIN

Literaturpädagogik oder:
Wenn der Autor vor der Klasse steht

Zahl der Wiederholer rückläufig

Teure Schulabbrecher

Forschen für Bildungsgerechtigkeit

Französisch im Aufwind

Jeder fünfte Schüler zeigt
Stress-Symptome

Schüler mit Computer lernen besser

Dänemark hat einen nationalen
»Kulturkanon«

Berlin: Elternpartei tritt an

Muster ohne Wert

Abiturnote reicht

Ganztagslehrer(innen) und
Ganztagschulen

Materialien

Termine

Impressum

P.S.

REINHARD KAHL'S KOLUMNE
Etwas liegt in der Luft